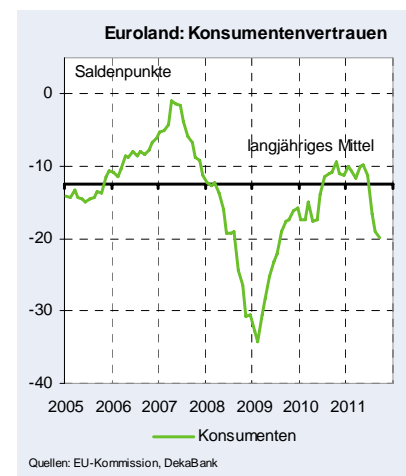
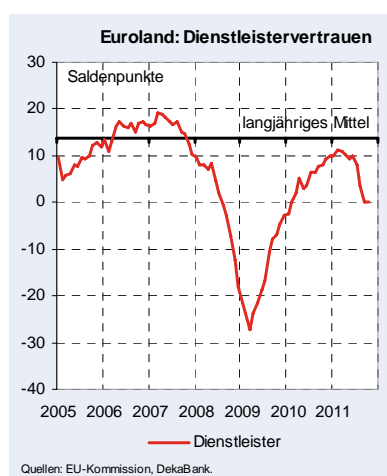
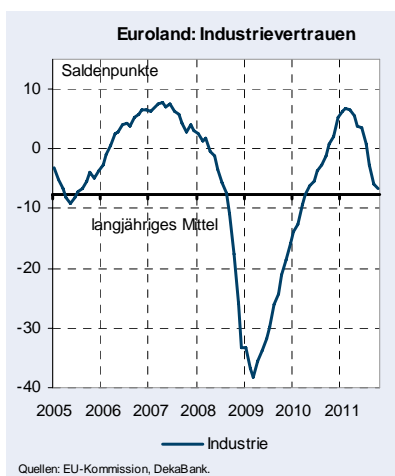
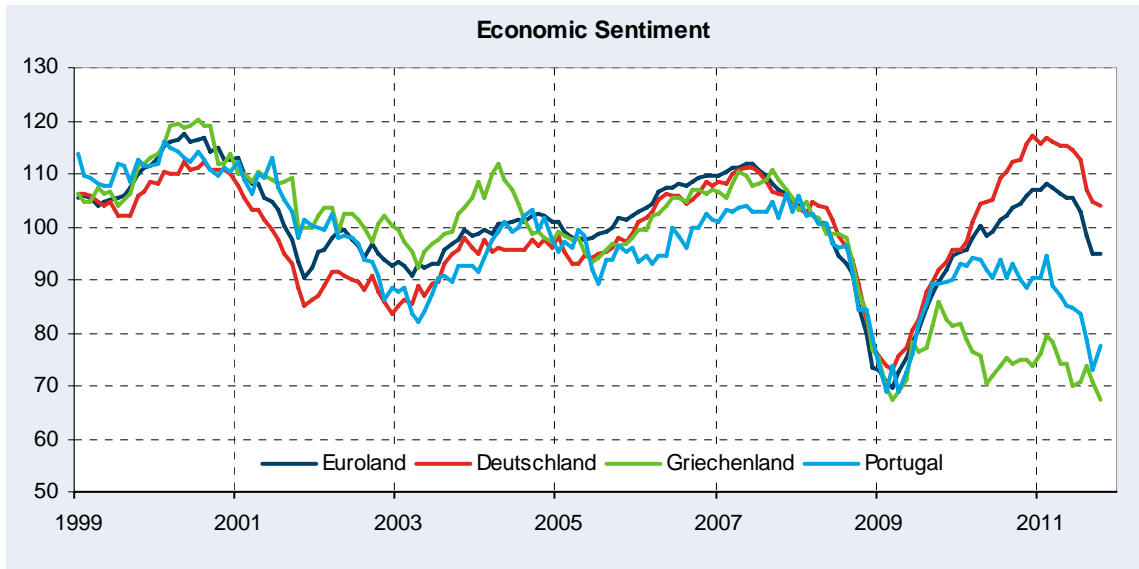


Euroland: Economic Sentiment – Absturz vermieden

- Die Stimmung der Konsumenten und der Unternehmen in Euroland hat sich leicht verschlechtert. Darauf deutet das Economic Sentiment der Europäischen Kommission hin. Mit einem Rückgang im Oktober auf einen Stand von 94,8 Punkten (-0,2 Punkte) bleibt der Index zum dritten Mal in Folge unter dem langjährigen Durchschnitt von 100 Punkten.
- Der Rückgang erstreckt sich nicht wie im Vormonat über alle im Index enthaltenen Wirtschaftsbereiche. Es waren die Industrie und die Konsumenten, die die Stimmung im Oktober belasteten. Hingegen hat sich das Wirtschaftsvertrauen im Dienstleistungsbereich sowie im Bausektor verbessert.
- Mit einem Absturz der Währungsunion sind die heutigen Daten zum Economic Sentiment nicht vereinbar. Allerdings mit einer leichten Schrumpfung des Bruttoinlandsprodukts im vierten Quartal durchaus.

1. Das Wirtschaftsvertrauen in Euroland hat sich weniger als erwartet eingetrübt. Darauf deutet das Economic Sentiment der Europäischen Kommission hin (Bloomberg-Median: 93,8; DekaBank: 93,6 Punkte). Mit einem Rückgang im Oktober um 0,2 Punkte auf einen Stand von 94,8 Punkten bleibt der Index zum dritten Mal in Folge unter dem langjährigen Durchschnitt von 100 Punkten. Der Rückgang erstreckt sich nicht wie im Vormonat über alle im Index enthaltenen Wirtschaftsbereiche. Es waren die Industrie (-0,7 Punkte) und die Konsumenten (-0,8 Punkte), die die Stimmung im Oktober belasteten. Hingegen hat sich das Wirtschaftsvertrauen im Dienstleistungsbereich (+0,2 Punkte) sowie im Bausektor (+1,3 Punkte) verbessert. Von einer panikartigen Reaktion im Oktober bei Unternehmern und Konsumenten ist in den heutigen Zahlen nichts zu sehen. **Dennoch deutet sich mit dem erneuten Rückgang beim Verbrauchervertrauen ein schwaches viertes Quartal für den privaten Konsum an und auch die Industrie ist dabei einen weiteren Gang zurückzuschalten.**





2. Die Länderwertung wird nach wie vor von Deutschland mit 104,1 Punkten (-0,8 Punkte) angeführt und von Griechenland mit 67,5 Punkten (-3,1 Punkte) abgeschlossen. In Deutschland konnte nur das Dienstleistervertrauen zulegen. Ein kleiner Lichtblick für Euroland ist der Anstieg des Wirtschaftsvertrauens in **Frankreich**, der zweitgrößten EWU-Volkswirtschaft, auf 97,2 Punkte (+1,2 Punkte). Zumindest das Economic Sentiment macht Hoffnung, dass Frankreich von einer Rezession verschont bleiben könnte. Darüber hinaus hat sich sogar die Stimmung in **Italien** verbessert. Allerdings bei einem aktuellen Stand von 89,3 Punkten, bleibt Italien auf Rezessionskurs. Den stärksten Anstieg mit 4,5 Punkten schaffte **Portugal**. Das portugiesische Wirtschaftsvertrauen ist aber weiterhin auf einem Niveau (77,7 Punkte), das eine schwere Rezession zum Ausdruck bringt.

3. Mit einem Absturz der Währungsunion sind die heutigen Zahlen zum Economic Sentiment nicht vereinbar. Allerdings mit einer leichten Schrumpfung des Bruttoinlandsprodukts im vierten Quartal durchaus.